

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dietmar Friedhoff, Markus Frohnmaier, Ulrich Oehme und der Fraktion der AfD
– Drucksache 19/5214 –**

Korruptionsvorfälle im Rahmen der deutschen Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Sambia

Vorbemerkung der Fragesteller

Im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Sambia in den Jahren 2016 bis 2018 hat die Bundesrepublik Deutschland staatliche Mittel in Höhe von 97,5 Mio. Euro aufgewendet (www.bmz.de/de/laender_regionen/subsahara/sambia/index.html).

Kürzlich haben mehrere europäische Länder ihre Entwicklungsleistungen zugunsten der Republik Sambia eingefroren, darunter das Vereinigte Königreich, Irland und Schweden. Anlass hierfür war das spurlose Verschwinden von Hilfeleistungen des Vereinigten Königreiches in Höhe von 4,3 Mio. US-Dollar, welche dem sog. Social Cash Transfer Programme zugutekommen sollte. Auch die schwedische Entwicklungsbehörde Sida teilte mit, dass auffällige Unregelmäßigkeiten bei der Verwendung von Entwicklungsleistungen vorliegen (www.bbc.com/news/world-africa-45560404; www.sida.se/Svenska/aktuellt-och-press/nyheter/2018/september-2018/sida-fryser-stod-efter-misstankt-korruption-i-zambia/).

Laut einem aktuellen Artikel der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ gewährt die Bundesrepublik Deutschland weiterhin Entwicklungsleistungen zugunsten der Republik Sambia (www.faz.net/aktuell/wirtschaft/gegen-korruption-afrika-helfen-mit-weniger-entwicklungshilfe-15804777.html).

Der Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung Dr. Gerd Müller äußerte hingegen auf der 15. Sitzung des Ausschusses für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung am 26. September 2018, dass die Leistungen im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Sambia aufgrund des oben genannten Vorfalls einstweilig eingestellt worden seien.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Großbritannien, Finnland, Schweden und Irland haben ihre Zahlungen für spezifische entwicklungspolitische Programme eingestellt, in denen es Hinweise auf Mittelfehlverwendungen gibt, siehe Antwort zu Frage 7. Großbritannien hat nach Kenntnis der Bundesregierung zusätzlich alle Direktzahlungen auf sambische Konten eingestellt. Zahlungen der genannten Geber für andere Hilfsprogramme laufen nach Kenntnis der Bundesregierung jedoch weiter.

1. Welche konkrete Länderstrategie verfolgt die Bundesregierung im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Sambia?

Welche Schwerpunkte werden hierbei von der Bundesregierung gesetzt?

Ziel der bilateralen staatlichen Entwicklungszusammenarbeit mit Sambia ist es, einen Beitrag zu besserer Regierungsführung, zur Bekämpfung der in Sambia besonders hohen Armut und Mangelernährung sowie zur Bewältigung des Klimawandels und der Förderung des Klimaschutzes zu leisten. Die vereinbarten Schwerpunkte der Zusammenarbeit sind die Stärkung verantwortungsvoller Regierungsführung und die Verbesserung von Trinkwasser- und Sanitärversorgung sowie des Wasserressourcenmanagements. Das Engagement wird durch Vorhaben zum Ausbau Erneuerbarer Energien sowie zu Ernährungssicherung und Landwirtschaft im Rahmen der „Sonderinitiative Eine Welt ohne Hunger“ ergänzt.

2. Welche Projekte und Maßnahmen wurden in den letzten zehn Jahren durch die Bundesregierung im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit, mit der Republik Sambia gefördert oder in Auftrag gegeben (bitte vollständig und abschließend nach Jahr der Bewilligung in folgender Reihenfolge aufschlüsseln: Bundesministerium, Haushaltskapitel und Titel, Projekttitel, Durchführer bzw. Förderungsempfänger bzw. Unternehmen, Projektlaufzeit, Sektorenbereich i. S. v. Förderbereich, Ausgaben bzw. Kosten und Einnahmen des jeweiligen Projekts, Auszahlungsmodalität – Gesamtsumme als Vorschuss oder gestaffelt –, konkrete Zielsetzung mit ausführlicher Beschreibung der konkreten Maßnahmen und deren Wirkungsweise zur Erreichung des Förderziels, ODA-Anrechenbarkeit – ja/nein – ODA = Official Development Assistance)?

Ein Überblick über die im Rahmen der bilateralen staatlichen Entwicklungszusammenarbeit mit Sambia seit 2008 durchgeführten Vorhaben findet sich in der Tabelle im Anhang. Sämtliche dort aufgeführten Vorhaben sind vollständig ODA anrechenbar.

3. Wurden die Leistungen der Bundesregierung im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Sambia tatsächlich einstweilig eingestellt (Stand: 28. September 2018)?

Die Bundesregierung hat Kenntnis von möglichen Mittelfehlverwendungen in einem Programm zur ländlichen Wasser- und Sanitärversorgung im Rahmen der bilateralen finanziellen Zusammenarbeit. Bis zur vollständigen Aufklärung und Rücküberweisung möglicherweise fehlverwendeter Mittel werden im Rahmen dieses Programms keine weiteren Zahlungen an die sambische Regierung geleistet. Darüber hinaus werden zwei geplante Zusagen im Wasserbereich über insgesamt 15 Mio. Euro nicht erfolgen, um die Forderungen nach Transparenz und guter Regierungsführung zu untermauern.

Des Weiteren wird auf die Antwort zu den Fragen 12 und 13 verwiesen.

4. Wann erging der Beschluss der Bundesregierung, die o. g. Leistungen einzustellen (bitte auf den Tag genau angeben)?

In Abstimmung mit dem BMZ versandte die KfW-Entwicklungsbank bezüglich des in der Antwort zu Frage 3 genannten Sachverhalts am 13. September 2018 ein Schreiben an die sambische Regierung, in dem Rückforderungen angekündigt werden, falls die Mittelverwendung nicht zeitnah korrekt nachgewiesen wird. Die Schlussfolgerungen aus der Antwort zu Frage 3 gehen damit einher.

5. Welches Ressort und welche Stelle innerhalb des Ressorts sind für die Einstellung von Leistungen im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit zuständig?

Für die bilaterale Entwicklungszusammenarbeit mit Sambia ist innerhalb der Bundesregierung das entsprechende Regionalreferat des BMZ zuständig. Die Entscheidung über die Einstellung von Leistungen im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit wäre von der Hausleitung zu treffen.

6. Wurden Vertreter der sambischen Regierung zu den Vorfällen angehört, bevor der Beschluss gefasst wurde?

Die KfW Entwicklungsbank und die Deutsche Botschaft in Lusaka sind zu dem in der Antwort zu Frage 3 dargestellten Sachverhalt in regelmäßigem Austausch mit der sambischen Regierung, sowohl vor als auch nach der o. g. Entscheidung, zuletzt mit dem Staatssekretär des sambischen Finanzministeriums am 19. Oktober 2018.

7. Welche Erkenntnisse liegen der Bundesregierung zu den aktuellen Korruptionsverdachtsfällen vor?

Großbritannien, Finnland, Schweden und Irland haben ihre Zahlungen für das Armutsbekämpfungsprogramm „Social Cash Transfer Programme“ (SCT) eingestellt, in dem es Hinweise auf Mittel Fehlverwendungen gibt. Die Bundesregierung ist am SCT nicht beteiligt. Die sambische Regierung hat die zuständige Ministerin sowie weitere Verantwortliche entlassen; weitere Schritte zur Aufklärung stehen nach Kenntnis der Bundesregierung noch aus.

Gestoppt wurden auch die Auszahlungen aus einer Sektorbudgethilfe im Bildungsbereich, die von der britischen Entwicklungszusammenarbeit und der Globalen Bildungspartnerschaft (GPE) finanziert wurden. Hier soll der Bericht eines Wirtschaftsprüfers zur Klärung des Sachverhaltes führen.

Im Übrigen wird auf die Antworten zu den Fragen 3, 4, 8 und 9 verwiesen.

8. Wann erhielt die Bundesregierung Kenntnis von den aktuellen Vorfällen (bitte auf den Tag genau angeben)?
9. Durch welche konkreten Vorgänge hat die Bundesregierung hiervon Kenntnis erlangt?

Die Fragen 8 und 9 werden gemeinsam beantwortet.

Die Deutsche Botschaft Lusaka berichtete am 24. September 2018 zu dem in der Antwort zu Frage 7 dargestellten Sachverhalt.

Zu dem in der Antwort zu Frage 3 genannten Sachverhalt in einem Programm der bilateralen finanziellen Zusammenarbeit (FZ) liegt der KfW Entwicklungsbank seit Ende August ein vorläufiger Bericht des zuständigen Wirtschaftsprüfers mit Hinweisen auf mögliche Mittelfehlverwendungen vor, dessen vorläufige Ergebnisse am 23. August 2018 an das BMZ berichtet wurden.

10. Sind auch deutsche Entwicklungsleistungen von den aktuellen Korruptionsverdachtsfällen betroffen?

Wenn ja, welche Leistungen sind dies konkret?

Es wird auf die Antworten zu den Fragen 3 und 7 verwiesen.

11. Sind der Bundesregierung weitere, ältere Fälle von Korruptionsverdacht im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Sambia, insbesondere im Zusammenhang mit deutschen Leistungen, bekannt?

Wenn ja, welche konkret?

Im Rahmen der Regierungsverhandlungen im November 2016 wurde ein Vorhaben zur städtischen Wasser- und Sanitärversorgung aufgrund einer Belegfälschung im Einvernehmen mit dem sambischen Finanzministerium kurzfristig beendet; Restmittel wurden nicht ausgezahlt und sind verfallen. Ein finanzieller Schaden für die Bundesrepublik Deutschland ist nicht entstanden.

12. Wie beurteilt die Bundesregierung das Risiko, dass staatliche Entwicklungsleistungen im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Sambia bedingt durch Korruption veruntreut, unterschlagen oder abbetrogen werden?
13. Welche Maßnahmen unternimmt die Bundesregierung, um den ordnungsgemäßen Mitteleinsatz im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Sambia sicherzustellen?

Die Fragen 12 und 13 werden gemeinsam beantwortet.

Die deutsche bilaterale Entwicklungszusammenarbeit mit Sambia wurde bereits 2016 – und somit früher als die Programme anderer Geber – auf Projektfinanzierungen umgestellt, deren ordnungsgemäße Verwendung die staatlichen Durchführungsorganisationen KfW Entwicklungsbank und GIZ regelmäßig und eng kontrollieren. Im Rahmen der Projektfinanzierungen werden Zahlungen an Auftragnehmer, wie zum Beispiel Baufirmen, direkt von den Durchführungsorganisationen vorgenommen und regelmäßig überprüft. Im Falle von Verdachtsfällen wird unverzüglich das BMZ unterrichtet.

14. Werden oder wurden seitens der Bundesregierung juristische Schritte im Nehmerland eingeleitet, um zweckwidrig verwendete Entwicklungsleistungen zurückzuverlangen?

Da in dem in den Antworten zu den Fragen 3 und 4 genannten Sachverhalt das sambische Finanzministerium dem BMZ mit Schreiben vom 12. Oktober 2018 die Rückzahlung der nicht belegbaren Mittel nach Abschluss der aktuellen Mittelverwendungskontrolle durch den Wirtschaftsprüfer zugesichert hat, wurde hiervon bisher abgesehen.

15. Welche Entwicklungsleistungen der Bundesregierung wurden der Republik Sambia für die Jahre 2018, 2019, 2020 und 2021 zugesagt?

Im Rahmen der bilateralen Entwicklungszusammenarbeit mit Sambia wurden im Jahr 2018 bisher Zusagen in Höhe von 10,48 Mio. Euro getätigt.

Es wird auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen.

16. Unter welchen Umständen erwägt die Bundesregierung, die Einstellung der Leistungen an die Republik Sambia wieder aufzuheben?

Es wird auf die Antworten zu den Fragen 3 und 12 verwiesen.

Anlagen

Zu- sage- jahr	Zusagen- summe in Mio. €	Vorhabenbe- zeichnung	Haus- halts- titel	Durch- führer	Partner der Durchfüh- rungsverein- barung / des Finanzie- rungsver- trags	Laufzeit	Förderbe- reich	Eigen- leistung der Part- ner in Mio. €	Auszah- lungs- modali- tät	Zielsetzung	Maßnahmenbeschrei- bung/Wirkweise
2008	27,50	Gemeinschaftliches Programm für makroökonomische Unterstützung II	23 896 11 Finanzielle Zusammenarbeit - Zuschuss	KfW	Ministry of Finance	11/2009 - 2/2012	Allgemeine Budgethilfe	K.A.	Auf Ab- ruf	Beitrag zur effizienten und nachhaltigen Umsetzung der nationalen Armutsstrategie und wichtiger Reformvorhaben im Rahmen eines gemeinschaftlichen Geberprogrammes.	Bereitstellung von Mitteln für den sambischen Haushalt; Auszahlung entlang von Indikatoren, die i.R. einer geberabgestimmten Matrix ("Budget Support Performance Assessment Framework (PAF)" mit der sambischen Regierung vereinbart wurden. Das Engagement wurde begleitet durch einen intensiven Politikdialog, an dem Regierung, Zivilgesellschaft, Privatwirtschaft und Geber teilnahmen.
2008	7,00	Städtische Wasser- und Sanitärversorgung II	23 896 11 Finanzielle Zusammenarbeit - Zuschuss	KfW	Ministry of Finance	11/2009 - 01/2017	Wasser- u. Sanitärversorg. und Abwassermanagement - große Systeme	0,40	Auf Ab- ruf	Sicherstellung der Trinkwasser- und Basisanitärversorgung des überwiegenden Teils der kleinstädtischen Bevölkerung in der Ostprovinz .	Administrative und infrastrukturorientierte Maßnahmen in Städten der Ostprovinz zur Verbesserung des Angebots an sauberem Trinkwasser und angepassten Sanitäranlagen.
2008	8,00	Silent Partnership mit NL im Sektor Bildung	23 896 11 Finanzielle Zusammenarbeit - Zuschuss	KfW	Ministry of Finance	11/2009 - 12/2011; formaler Abschluss 6/2015	Bildungspolitik und Verwaltung im Bildungswesen	K.A.	Auf Ab- ruf	Finanzierung des nationalen Bildungsplans in Kooperation mit den Niederlanden.	Anteilige Finanzierung des nationalen Bildungsplans. Zur Förderung der Geberharmonisierung im Sinne der Paris-Deklaration erfolgte die Abwicklung im Rahmen einer Delegierten Kooperation durch das Königreich der Niederlande. Die Maßnahmen dienen primär dem Schulbau, der Lernmittelbereitstellung, der Qualitätssicherung, der Lehreraus- und fortbildung sowie der Gleichberechtigung von Mädchen und Jungen.
2008	10,00	Programm ländliche Wasser- und Sanitärversorgung I (Korbfinanzierung)	23 896 11 Finanzielle Zusammenarbeit - Zuschuss	KfW	Ministry of Finance	11/2010 - 06/2019; letzte Auszahlung erfolgte in 12/2015; wg. Hinweisen auf Mittelfehlverwendungen nur noch Fertigstellung bereits begonnener letzter Baumaßnahmen.	Wasser- u. Sanitärversorg. und Abwassermanagement - große Systeme	0,50	Auf Ab- ruf	Entwicklung eines landesweiten Programms zur Verbesserung der ländlichen Wasservers- und Entsorgung.	Administrative und infrastrukturorientierte Maßnahmen für einen nachhaltigen und angemessenen Zugang der ländlichen Bevölkerung zu einer sicheren Wasser- und Sanitärversorgung.

Zu- sage- jahr	Zusagen- summe in Mio. €	Vorhabenbe- zeichnung	Haus- halts- titel	Durch- führer	Partner der Durchfüh- rungsverein- barung / des Finanzie- rungsver- trags	Laufzeit	Förderbe- reich	Eigen- leistung der Part- ner in Mio. €	Auszah- lungs- modali- tät	Zielsetzung	Maßnahmenbeschrei- bung/Wirkweise
2011	18,50	Gemeinschaftliches Programm für makroökonomische Unterstützung III (PRBS, allgemeine Budgethilfe)	23 896 11 Finanzielle Zusammen- arbeit - Zuschuss	KfW	Ministry of Finance	07/2012 - 12/2014	Allgemeine Budgethilfe	K.A.	Auf Ab- ruf	Beitrag zur effi- zienten und nach- haltigen Umset- zung der nationa- len Armutsstrategie und wichtiger Reformvorhaben im Rahmen eines gemeinschaftlichen Geberpro- grammes.	Bereitstellung von Mit- teln für den sambischen Haushalt; Auszahlung entlang von Indikatoren, die i.R. einer geberabge- stimmten Matrix (" Budget Support Perform- ance Assessment Framework (PAF)" mit der sambischen Regie- rung vereinbart wurden. Das Engagement wurde begleitet durch einen in- tensiven Politikdialog, an dem Regierung, Zivilge- sellschaft, Privatwirt- schaft und Geber teilnah- men.
2011	5,00	Stärkung lokaler Selbstverwaltung in Sambia	23 896 11 Finanzielle Zusammen- arbeit - Zuschuss	KfW	Ministry of Local Government	10/2013 - 12/2018	Dezentralisie- rung und För- derung subna- tionaler Gebietskörperschaften	0,03 plus Sachleis- tungen	Auf Ab- ruf	Stärkung der Kapazitäten der lokalen Selbstverwaltung durch die nachhaltige Nutzung der Verwal- tungsschule zur Aus- und Weiter- bildung von Fachpersonal der lokalen Gebietskörperschaften sowie von gewählten Vertretern und traditionellen Au- toritäten.	Ausbau der Kapazitäten des Chalimbana Local Government Training In- stitute zur besseren und langfristig gesicherten Qualifizierung des mittlere- ren Verwaltungspersonals, der gewählten Vertreter und traditionellen Autoritäten der sambischen Distrikte.
2011; 2014	3,5 + 3,5	Ländliches Wassersektor- programm II (als Korbfinanzierung zuge- sagt, inzwi- schen auf Pro- jektfinanzierung / Dispo- sitionsfonds um- gestellt)	23 896 11 Finanzielle Zusammen- arbeit - Zuschuss	KfW	Ministry of Local Government	9/2017-evt- 12/2020; Durchführung erfolgt aber nur in dem Fall, in dem Mittelver- wendung aus Phase I geklärt ist.	Grundlegende Versorgung im Bereich Trink- wasser u. Sa- nitärversor- gung und Ab- wasserma- nagement	0,25	Auf Ab- ruf	Verbesserung der ländlichen Was- ser- und Sanitär- versorgung.	Erhöhung der Anzahl an Wasserstellen und ange- messenen Sanitäranlagen im ländlichen Raum und Befähigung von Institutio- nen und Personen im ländlichen Subsektor in den Bereichen Planung, Bauüberwachung, Be- trieb, Instandhaltung und Monitoring der Wasser- und Sanitäranlagen.
2011	5,00	Städtische Wasser- und Sanitärversor- gung - Devolu- tion Trust Fund IV (Korbfinanzierung)	23 896 11 Finanzielle Zusammen- arbeit - Zuschuss	KfW	Ministry of Finance	09/2012 - 06/2018	Wasser- u. Sa- nitärversorg. und Abwasser- management - große Systeme	0,25	Auf Ab- ruf	Verbesserung der Wasser- und Sa- nitärversorgung im städtischen Be- reich, v.a. für die Zielgruppe der ar- men Bevölkerung in stadtrandnahen Gebieten.	Administrative und infra- strukturorientierte Maß- nahmen im städtischen Bereich zur Verbesserung des Angebots an saube- rem Trinkwasser und an- gepassten Sanitäranlagen.
2011	5,00	Städtische Wasser- und Sanitärversor- gung Ostprovinz III	23 896 11 Finanzielle Zusammen- arbeit - Zuschuss	KfW	Ministry of Finance	12/2012 - 01/2017	Wasser- u. Sa- nitärversorg. und Abwasser- management - große Systeme	0,50	Auf Ab- ruf	Verbesserte Ver- sorgung der klein- städtischen Bevöl- kerung mit ange- messener Trink- wasser- und Bas- sisanitärversorgung.	Administrative und infra- strukturorientierte Maß- nahmen im städtischen Bereich zur Verbesserung des Angebots an saube- rem Trinkwasser und an- gepassten Sanitäranlagen.
2011; 2014	2,5 + 1,5	Stärkung der parlamentari- schen Kontrolle in Sambia	23 896 11 Finanzielle Zusammen- arbeit - Zuschuss	KfW	National As- sembly	08/2012 - 06/2019	Demokratische Teilhabe und Zivilgesell- schaft	0,15	Auf Ab- ruf	Verbesserte Kon- trolle der Exekutive durch die Legisla- tive, mehr Transparenz par- lamentarischen Handels und bes- sere Einfluss- nahme der Wähler auf die ihre Ver- treter (Austausch, Kommunikation).	Einrichtung und Aufbau von Parlamentsbüros in ausgewählten Wahlkrei- sen.

Zu- sage- jahr	Zusagen- summe in Mio. €	Vorhabenbe- zeichnung	Haus- halts- titel	Durch- führer	Partner der Durchfüh- rungsverein- barung / des Finanzie- rungsver- trags	Laufzeit	Förderbe- reich	Eigen- leistung der Part- ner in Mio. €	Auszah- lungs- modali- tät	Zielsetzung	Maßnahmenbeschrei- bung/Wirkweise
2011	7,00	Gemeinschaftliches Programm für makroökonomische Unterstützung III (Begleitmaßnahme zur allgemeinen Budgethilfe: Stärkung guter finanzieller Regierungsführung)	23 896 11 Finanzielle Zusammen- arbeit - Zuschuss	KfW	Ministry of Finance	1/2015 - 12/2016	Politik und Verwaltung in Bezug auf den öffentlichen Sektor	K.A.	Auf Ab- ruf	Verbesserung der Haushaltsdisziplin und Rechen- schaftspflicht der öffentlichen Finan- zmanagement- ments.	Kapazitätsentwicklung und Bereitstellung von Ausstattung zur besseren Finanzplanung, Finanz- monitoring, Liquiditäts- management und weiterer Bereiche. Abwicklung über einen sog. "Multi Donor Trust Fund", der von der Weltbank verwal- tet wurde.
2013	8,00	Programm zur Unterstützung der Sektorstrategie städtische Wasser- und Sanitärversorgung (Korbfinanzierung)	23 896 11 Finanzielle Zusammen- arbeit - Zuschuss	KfW	Ministry of Local Government	10/2013- 12/2016; kurz- fristige Beendi- gung wg. eines gefälschten Be- legs; nur noch Fertigstellung bereits begon- nener letzter Baumaßnah- men.	Wasserversor- gung - große Systeme	0,45	Auf Ab- ruf	Verbesserung der Trinkwasser- und Sanitärversorgung in den Stadtrand- gebieten Sambias mit Fokus auf är- mere Bevölke- rungsschichten, Förderung nach- haltig wirtschaft- ender kommerzi- alisierter Versor- gungsunterneh- men.	Verbesserung des Versor- gungsangebots für die Be- völkerung durch Investi- tionen zur Reduzierung der Wasserverluste und Ver- besserung der Energieeffi- zienz der städtischen Unternehmen.
2014	3,50	Programm zur Unterstützung der Sektorstrategie städtische Wasser- und Sanitärversorgung (Bau Katete Damm)	23 896 11 Finanzielle Zusammen- arbeit - Zuschuss	KfW	Ministry of Local Government	06/2014 - 01/2017	Wasserversor- gung - große Systeme	0	Auf Ab- ruf	Der Zugang der überwiegend ar- men städtischen Bevölkerung Sambias zu saube- rem Trinkwasser und angepassten Sanitäranlagen ist verbessert.	Bau eines Damms für die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung in der Stadt Katete in der Ostprovinz.
2014	2,00	Unterstützung der sambischen grenzüberschreitenden Schutzgebiete	23 896 11 Finanzielle Zusammen- arbeit - Zuschuss	KfW	Ministry of Tourism and Arts	1/2017 - 12/2021	Biodiversität	K.A.	Auf Ab- ruf	Verstärktes Enga- gement im Be- reich Naturschutz- Biodiversität; Etablierung eines "Sambia-Fens- ters" i.R. der SADC-TFCA Fa- zilität.	Verbesserter Schutz der sambischen Schutzgebiete durch die Stärkung eines überregionalen Parkma- nagements, der Schaffung der notwendigen Infra- struktur und durch die ak- tive Einbeziehung der Anrainerbevölkerung und Förderung von PPP-An- sätzen; Abwicklung über ein regionales Vorhaben i.R. der SADC.
2014	12,00	Stärkung lokaler Selbstverwaltung in Sambia	23 896 11 Finanzielle Zusammen- arbeit - Zuschuss	KfW	Ministry of Local Government	09/2017 - 06/2021	Dezentralisie- rung und För- derung subna- tionaler Ge- bietskörper- schaften	Sachleis- tungen (Perso- nal, Ver- waltung, Büro- räume)	Auf Ab- ruf	Unterstützung des Dezentralisie- rungsprozesses, Förderung Loka- ler Gebietskörper- schaften in der Klimaanpassung.	Kapazitätsaufbau bei lo- kalen Gebietskörperschaf- ten zur Planung, Umset- zung und Instandhaltung klima-resistenter Infra- strukturvorhaben in der Südprovinz Sambias. Weiterentwicklung des sambischen Fiskaltrans- fersystems.

Zu- sage- jahr	Zusagen- summe in Mio. €	Vorhabenbe- zeichnung	Haus- halts- titel	Durch- führer	Partner der Durchfüh- rungsverein- barung / des Finanzie- rungsver- trags	Laufzeit	Förderbe- reich	Eigen- leistung der Part- ner in Mio. €	Auszah- lungs- modali- tät	Zielsetzung	Maßnahmenbeschrei- bung/Wirkweise
2014	11,50	Rehabilitierung und Erweite- rung des Was- serkraftwerkes Chishimba Falls	23 896 11 Finanzi- elle Zu- sammen- arbeit - Zuschuss	KfW	ZESCO Li- mited	12/2015 - 12/2022	Wasserkraft- werke	Sachlei- stungen (Perso- nal, Ver- waltung, Büro- räume)	Auf Ab- ruf	CO2-schonender Ausbau der Ener- gieerzeugungskapa- zitäten von Sambia.	Rehabilitierung und Er- weiterung des Kleinwas- serkraftwerks Chishimba Falls sowie dessen Anbin- dung an das nationale Netz. Damit Verbesse- rung der Versorgungslage in der Northern Province und der Provinzhauptstadt Kasama sowie der Netz- werkstabilität.
2014 2016	10 8,50	Nachhaltige Stromversor- gung in der Southern Divi- sion	23 896 11 Finanzi- elle Zu- sammen- arbeit - Zuschuss	KfW	Ministry of Finance	05/2017 - 12/2020 12/2017 - 12/2020	Übertragung und Verteilung von Strom	0,4 plus Sachlei- stungen (Zugang, Personal, ggf. Steuern)	Auf Ab- ruf	Nachhaltig ver- besserte Energie- versorgung der Bevölkerung und von kleinsten, kleinen und mitt- leren Unterneh- men (KKMU) in der „Southern Di- vision“.	Verlustreduzierung durch Rehabilitierung und Aus- bau der größtenteils noch aus Kolonialzeiten stam- menden Verteilungsinfra- struktur. Beseitigung der Engpässe für die Strom- übertragung und Vertei- lung. Von der sichereren Stromversorgung profitie- ren sowohl Unternehmen als auch Bevölkerung.
2015 2016	13,00 20,00	Ökologische Stadtentwick- lung Lusaka	23 896 11 Finanzi- elle Zu- sammen- arbeit - Zuschuss	KfW	Ministry of Finance	02/2018 - 12/2022 02/2018 - 12/2022	Sanitärversor- gung und Ab- wasserma- nagement - große Systeme	2,9	Auf Ab- ruf	Umweltgerechtes und hygienisch un- bedenkliches Ab- wassermanage- ment in Lusaka, Verringerung von Treibhausgas- Emissionen sowie die Erhöhung der Anpassungskapa- zitäten gegen die Folgen des Klima- wandels.	Rehabilitierung, Überflut- ungssicherung und Aus- bau von Kläranlagen und Erweiterung des Einzugs- gebietes dieser Anlagen in der Hauptstadt Lusaka in Kooperation mit drei anderen Gebern (Welt- bank, Afrikanische Ent- wicklungsbank, Europäi- sche Investitionsbank). Durch die Maßnahmen wird das Abwassersystem für Lusaka erneuert und die Gefahr von Cholera- Ausbrüchen eingedämmt.
2015	3,00	Stärkung lokaler Selbstverwal- tung in der Sambia II - Er- weiterung Chalimbana	23 896 11 Finanzi- elle Zu- sammen- arbeit - Zuschuss	KfW	Ministry of Finance	12/2016 - 09/2019	Dezentralisie- rung und För- derung subna- tionaler Ge- bietskörper- schaften	0,03 plus Sachlei- stungen (e.g. Bau- grund- stück)	Auf Ab- ruf	Stärkung der Kapa- zitäten der loka- len Selbstverwal- tung durch die nachhaltige Nut- zung der Verwal- tungsschule zur Aus- und Weiter- bildung von Fach- personal der loka- len Gebietskör- perschaften sowie von gewählten Vertretern und traditionellen Au- toritäten.	Ausbau der Kapazitäten des Chalimbana Local Government Training In- stitute zur besseren und langfristig gesicherten Qualifizierung des mitt- leren Verwaltungsperso- nals, der gewählten Ver- treter und traditionellen Autoritäten der sambischen Distrikte.
2017	18,00	Nachhaltige Stromversor- gung in der Southern Divi- sion II	23 896 11 Finanzi- elle Zu- sammen- arbeit - Zuschuss	KfW	ZESCO Li- mited	08/2018 - 12/2021	Übertragung und Verteilung von Strom	0,4 plus Sachlei- stungen (e.g. Zu- gang, Personal, ggf. Steuern)	Auf Ab- ruf	Bessere Stromver- sorgung in vier sambischen Provin- zen (Süd-, West-, Zentral- und Ostpro- vinz) der "Southern Divi- sion" .	Verlustreduzierung durch Rehabilitierung und Aus- bau der größtenteils noch aus Kolonialzeiten stam- menden Verteilungsinfra- struktur. Beseitigung der Engpässe für die Strom- übertragung und Vertei- lung.
2016	8,00	Städtische Wasser- und Sanitärversor- gung Chipata	23 896 11 Finanzi- elle Zu- sammen- arbeit - Zuschuss	KfW	voraus. Städ- tischer Was- serversorger	01/2019 - 12/2023	Wasser- u. Sanitärversorg. und Abwasser- management - große Systeme	0	Auf Ab- ruf	Verringerung der gesundheitlichen Risiken für die arme Bevölkerung Chipatas durch eine unbedenkliche Trinkwasser- versorgung, Kos- tenreduzierung sowie ein verbes- sertes Wasserres- ourcenmanage- ment.	Reduktion von Wasser- verlusten durch Aus- tausch der alten Wasser- leitungen und Erweite- rung des Wassernetzes durch den Neuanschluss von Wohngebieten mit überwiegend armer Be- völkerung in der stark wachsenden Stadt Chi- pata.

Zu- sage- jahr	Zusagen- summe in Mio. €	Vorhabenbe- zeichnung	Haus- halts- titel	Durch- führer	Partner der Durchfüh- rungsverein- barung / des Finanzie- rungsver- trags	Laufzeit	Förderbe- reich	Eigen- leistung der Part- ner in Mio. €	Auszah- lungs- modali- tät	Zielsetzung	Maßnahmenbeschrei- bung/Wirkweise
2016	8,00	Reduktion von Mangelernährung durch Verbesserung der WSV in ländlichen Gebieten	23 896 11 Finanzielle Zusammen- arbeit - Zuschuss	KfW	vorauss. Unicef	06/2019 - 06/2022	Grundlegende Versorgung im Bereich Trinkwasser u. Sanitärversorgung und Abwassermanagement	K. A.	Auf Ab- ruf	Besserer Zugang ländlicher Bevölkerungsgruppen zu Trinkwasser- und Sanitärversorgung.	Erhöhung der Anzahl an Wasserstellen und angemessenen Sanitäranlagen im ländlichen Raum und Kapazitätsentwicklung von Institutionen und Personen im ländlichen Subsektor in den Bereichen Planung, Bauüberwachung, Instandhaltung und Monitoring der Wasser- und Sanitäranlagen.
2016	5,00	Dezentrale Entwicklung durch kommunale Infrastruktur (Busbahnhöfe und Märkte)	23 896 11 Finanzielle Zusammen- arbeit - Zuschuss	KfW	Ministry of Local Government	01/2018 - 12/2020	Dezentralisierung und Förderung subnationaler Gebietskörperschaften, Ländliche Entwicklung	0,6 plus Sachleis- tungen (Perso- nal, Ver- waltung, Büro- räume)	Auf Ab- ruf	Stärkung dezentraler demokratischer Strukturen, Unterstützung der Dezentralisierung.	Unterstützung von vier Distrikten in der Ostprovinz bei der Bereitstellung von besserer wirtschaftlicher Infrastruktur, u.a. Neu- und Ausbau von Marktplätzen und Transportknotenpunkten, z.B. Busbahnhöfen. Dadurch Verbesserung der Dienstleistungen für Bürgerinnen und Bürger sowie Erhöhung von Eigeneinnahmen der Kommunen.
2016	31,00	GET FiT Sam- bia	23 896 11 Finanzielle Zusammen- arbeit - Zuschuss	KfW	Ministry of Energy	12/2017 - 12/2019	Energieerzeugung, erneuerbare Quellen – verschiedene Technologien	Sonstiges	Auf Ab- ruf	Aufbau eines privaten Marktes für erneuerbare Energien in Sambia als Beitrag für einen CO2-schonenden Ausbau der Energieerzeugungskapazitäten.	Durch bessere regulative Rahmenbedingungen und die Schaffung von Anreizen wird es privaten unabhängigen Produzenten erleichtert, in den Ausbau erneuerbarer Energien (insbes. Solar- und Kleinwasserkraft) in Sambia zu investieren. Der Fokus liegt auf kleinen netzgebundenen Systemen (1MW-20MW).
2011	4,60	Wasser- und Klimamonitoring Sambia, Phase I	2368701 EKF-Mit- tel (Zu- schuss)	KfW	Ministry of Finance	12/2012 - 12/2018	Erhaltung von Wasserres- ourcen	0,3	Auf Ab- ruf	Ziel des Vorhabens ist der Aufbau eines integrierten Wasserressourcenmanagement-Informations-Systems (IWRMIS) für Sambia unter Berücksichtigung des Klimawandels, das hydrologische, hydrogeologische sowie meteorologische Daten erfasst, analysiert und bereitstellt. Durch das IWRMIS werden hydrologische und meteorologische Daten erfasst und den sambischen Entscheidungsträgern als Grundlage für klimaangepasste, wasserrelevante Entscheidungen unter Berücksichtigung möglicher Klimawandelszenarien zur Verfügung gestellt.	Es werden in der Phase I Oberflächen- und Grundwasserstationen gebaut sowie das dazugehörige IT-System (IWRMIS) aufgebaut. Mit dem IWRMIS wird der sambische Staat in die Lage versetzt, seiner Verantwortung eines nachhaltigen Wasserressourcenmanagements verstärkt nachzukommen und durch verbesserte Klimaanpassungskapazitäten mögliche Folgen der Klimaaustrwirkungen auf wasserrelevante Sektoren, Investitionen und besonders gefährdete Bevölkerungsgruppen zu mildern. Das Vorhaben wird in enger Kooperation mit der Technischen Zusammenarbeit durchgeführt.
2013	4,00	Wasser- und Klimamonitoring Sambia, Phase II	2368701 EKF-Mit- tel (Zu- schuss)	KfW	Ministry of Finance	12/2013 - 06/2019	Erhaltung von Wasserres- ourcen	0	Auf Ab- ruf	Verdichtung des Messnetzes des IWRMIS durch den Bau neuer hydrologischer und hydrogeologischer Messstationen zur Verbesserung der Datengenauigkeit.	In Phase II des Vorhabens wird das Oberflächen- und Grundwassermessnetz weiter verdichtet, um die Datenlage zu verbessern. Es werden ferner Kapazitäten beim Partner gestärkt, um den nachhaltigen Betrieb und die Nutzung des IWRMIS abzusichern.

Zu- sage- jahr	Zusa- gen- summe in Mio. €	Vorhabenbe- zeichnung	Haus- halts-titel	Durch- führer	Partner der Durchführungs- vereinbarung/ des Finanzierungsver- trags	Laufzeit	Förderbe- reich	Eigenlei- stung der Partner in Mio. € (Gesamt- vorhaben)	Auszah- lungs- modali- tät	Zielsetzung	Maßnahmenbeschrei- bung/Wirkweise
2008	3,7 + 7,22 Ko- finanzie- rung	Programm Demokratisie- rung, Staat und Zivilge- sellschaft	23 896 03 Techni- sche Zu- sammen- arbeit	GIZ	Ministry of Com- munity Develop- ment and Social Services	09/2009 - 03/2012	Demokrati- sche Teilhabe und Zivilge- sellschaft	K.A.	Direkt- leistun- gen	Förderung von kon- struktiven Bezie- hungen zwischen Staat und Zivilge- sellschaft.	Zivilgesellschaftliche Netzwerkstrukturen wer- den auf subnationaler Ebene aufgebaut und ge- stärkt. Diese Kapazitäten- Entwicklung erfolgt durch Beratungs- und Trainingsmaßnahmen
2008	1,50 + 1,00 Ko- finanzie- rung	Unterstützung des Finanzmi- nisteriums bei der Verbind- ung der Arm- utsbekämp- fungsstrategie mit dem Haushaltspro- zess	23 896 03 Techni- sche Zu- sammen- arbeit	GIZ	Ministry of Finance and National Plan- ning	10/2009 - 03/2013	Politik und Verwaltung in Bezug auf den öffentlichen Sektor	Personal; Sachlei- stung	Direkt- leistun- gen	Unterstützung des Finanzministeriums bei der Verbindung der Armutsbekämp- fungsstrategie mit dem Haushaltspro- zess.	Beratungsmaßnahmen be- wirken ein besseres Zusammenspiel der ein- zelnen Fachabteilungen innerhalb des Finanzmi- nisteriums, der Sektor- ministerien und weiterer Stakeholder (Zivilgesell- schaft, Entwicklungspart- ner, Parlament.) im Haushaltsplanungs- und Durchführungsprozess.
2008	6,20 + 2,99 Ko- finanzie- rung	Programm für die Reform des Was- sersektors	23 896 03 Techni- sche Zu- sammen- arbeit	GIZ	Ministry of Energy and Water Develop- ment	01/2010 - 06/2013	Wassersektor- politik und - verwaltung	0,25	Direkt- leistun- gen	Rahmenbedingun- gen (rechtl./inst./orga.) zur Steigerung des Zugangs zu Wasser- und Sanitärversor- gung sowie für Integriertes Wasserres- ourcenmanagement sind verbessert.	Maßnahmen der Organi- sationsentwicklung zur Stärkung des Manage- ments der Institutionen, die für die Umsetzung der nationalen Subsektorpro- gramme zuständig sind.
2008	0,20	Grundwasser- vorkommen für die Süd- provinz	23 896 03 Techni- sche Zu- sammen- arbeit	BGR	Department of Water Affairs	5/2005 – 12/2009	Wassersektor- politik und - verwaltung	0	Direkt- leistun- gen	Verbesserung der Grundlagen für ein Wasserressourcen- Management .	Qualitative und quantita- tive Bewertung der Grundwasser-Ressourcen in der Südprowinz und Aufbau eines Datenbank- Systems bei der Fachbe- hörde für den Aufbau eines integrierten Wasser- ressourcen-Managements.
2009	1,70	Grundwasser- ressourcen für die Südpro- vinz	23 896 03 Techni- sche Zu- sammen- arbeit	BGR	Department of Water Affairs	12/2009 - 03/2013	Wassersektor- politik und - verwaltung	K.A.	Direkt- leistun- gen	Verbesserte Was- ser- und Landnut- zungsplanung der zuständigen Pla- nungsbehörden.	Kapazitätsentwicklungs- maßnahmen in der Part- nerstruktur und Öffent- lichkeitsarbeit, Verbesse- rung der Datengrundlagen für eine bessere Schutz- und Bedarfsplanung.
2010	2,00	Programm zur Unterstützung des sambi- schen Dezentra- lisierungs- prozesses	23 896 03 Techni- sche Zu- sammen- arbeit	GIZ	Ministry of Local Government and Housing (MLGH) und Ministry of Fi- nance and National Planning (MoFNP)	06/2008 - 03/2012	Ländliche Entwicklung	Personal; Sachlei- stungen	Direkt- leistun- gen	Die sambische Re- gierung nutzt abge- stimmte Strategien und erprobten Konzepten für verbesserte Dienstleistun- gen auf sub-nationaler Ebene zur erfolgreichen Umsetzung der Dezentra- lisierungspolitik.	Bereitstellung von abge- stimmten Strategien und erprobten Konzepten für verbesserte Dienstleistun- gen auf sub-nationaler Ebene zur erfolgreichen Umsetzung der Dezentra- lisierungspolitik.
2010	0,23	Programm Demokratisie- rung, Staat und Zivilge- sellschaft	23 896 03 Techni- sche Zu- sammen- arbeit	GIZ	Ministry of Com- munity Develop- ment and Social Services	09/2009 - 03/2012	Demokrati- sche Teilhabe und Zivilge- sellschaft	K.A.	Direkt- leistun- gen	Förderung von kon- struktiven Bezie- hungen zwischen Staat und Zivilge- sellschaft	Zivilgesellschaftliche Netzwerkstrukturen wer- den auf sub-nationaler Ebene aufgebaut und ge- stärkt. Diese Kapazitäten- Entwicklung erfolgt durch Beratungs- und Trainingsmaßnahmen.
2010	2,00	Unterstützung des Finanzmi- nisteriums bei der Verbind- ung der Arm- utsbekämp- fungsstrategie mit dem Haushaltspro- zess	23 896 03 Techni- sche Zu- sammen- arbeit	GIZ	Ministry of Finance and National Plan- ning	10/2009 - 03/2013	Politik und Verwaltung in Bezug auf den öffentlichen Sektor	Personal; Sachlei- stungen	Direkt- leistun- gen	Unterstützung des Finanzministeriums bei der Verbindung der Armutsbekämp- fungsstrategie mit dem Haushaltspro- zess.	Beratungsmaßnahmen be- wirken ein besseres Zusammenspiel der ein- zelnen Fachabteilungen innerhalb des Finanzmi- nisteriums, der Sektor- ministerien und weiterer Stakeholder (Zivilgesell- schaft, Entwicklungspart- ner, Parlament) im Haushaltsplanungs- und Durchführungsprozess.

Zu- sage- jahr	Zusa- gen- summe in Mio. €	Vorhabenbe- zeichnung	Haus- halts-titel	Durch- führer	Partner der Durchführungs- vereinbarung/ des Finanzierungsver- trags	Laufzeit	Förderbe- reich	Eigenlei- stung der Partner in Mio. € (Gesamt- vorhaben)	Auszah- lungs- modali- tät	Zielsetzung	Maßnahmenbeschrei- bung/Wirkweise
2011	1,80	Grundwasser- vorkommen für Lusaka und ausge- wählte Ein- zugsgebiete	23 896 03	BGR	Water Resource Management Au- thority	04/2013 - 12/2015	Wassersektor- politik und - verwaltung	K.A.	Direkt- leistun- gen	Verbesserung der Grundlagen für ein Wasserressourcen- Management in der Hauptstadt Lusaka.	Erhebung des Grundwas- serpotentials in der Hauptstadt Lusaka und Beratung bei der Umset- zung der rechtlichen Vor- gaben verbessern das Wasserressourcenma- nagement auf Einzugsge- bietsebene.
2011	4,22	Programm zur Unterstützung des sambischen Dezentra- lisierungs- prozesses	23 896 03	GIZ	Ministry of Local Government and Housing (MLGH)	04/2012 - 08/2016	Dezentralisie- rung und För- derung subna- tionaler Ge- bietskörper- schaften	0,50	Direkt- leistun- gen	Unterstützung der sambischen Regie- rung bei der Um- setzung einer ent- wicklungsorientier- ten Dezentralisie- rungspolitik.	Bereitstellung von abge- stimmten Strategien und erprobten Konzepten für verbesserte Dienstleistun- gen auf sub-nationaler Ebene zur erfolgreichen Umsetzung der Dezentra- lisierungspolitik.
2011	7,39 + 5,35 Ko- finanzie- rung	Politische Teilhabe der Zivilgesell- schaft in Governance- Reformen und Armutsbe- kämpfung	23 896 03	GIZ	Ministry of Justice	04/2012 - 08/2015	Demokrati- sche Teilhabe und Zivilge- sellschaft	Sonstiges	Direkt- leistun- gen	Zivilgesellschaftliche Organisationen und Netzwerke sowie relevante staat- liche Akteure wirken verantwortungsvoll an der Formulierung, Umset- zung und Kontrolle von Governance-Reformprozessen (inkl. der Förderung des Zugangs zu Recht) und der Armutsbekämp- fungspolitik mit.	Kapazitätsentwicklung mit Dachverbänden der Zivilgesellschaft und Re- gierungsinstitutionen zu ausgewählten Kernthe- men (z.B. armutsorien- tierte Umsetzung des Haushaltes, Verfassungs- reform, Umsetzung der Antikorruptionspolitik, Zugang zu Recht, Reform der NRO-Gesetzgebung), bessere Beteiligungspro- zesse und Netzwerkbil- dung.
2011	5,60 + 4,50 Ko- finanzie- rung	Förderung von guter Fi- nanzieller Re- gierungsfüh- rung (Good Financial Governance) in Sambia	23 896 03	GIZ	Ministry of Finance	01/2013 - 03/2016	Politik und Verwaltung in Bezug auf den öffentlichen Sektor	Personal, Sachlei- stungen, Be- triebs- und Verwal- tungskos- ten	Direkt- leistun- gen	Öffentliche Mittel werden zunehmend transparent, rechen- schaftspflichtig und entwicklungsorien- tiert eingenommen und ausgegeben.	Fortbildung von Mitarbei- tern relevanter Institutio- nen, Förderung der Lei- stungsfähigkeit von Orga- nisationen und Entwick- lung von förderlichen ge- sellschaftlichen Rahmen- bedingungen.
2011	5,18	Programm für die Reform des Was- sersektors	23 896 03	GIZ	Ministry of Mines, Energy and Water Development (MMEWD) und Ministry of Local Government and Housing (MLGH)	01/2013 - 08/2015	Wassersektor- politik und - verwaltung	0,25	Direkt- leistun- gen	Die rechtlichen, or- ganisatorischen und institutionellen Rah- menbedingungen im sambischen Was- sersektor zur Steige- rung des Zugangs der armen Bevölke- rung zu saubereim Trinkwasser und an- gepaßten Sanitär- anlagen sowie zur in- tegrierten Bewirt- schaftung der Was- serressourcen sind verbessert.	Kapazitätsentwicklung mit Fokus auf die Orga- nisationsentwicklung und damit Funktionstüchtig- keit der jeweiligen Insti- tutionen und der Koope- rationen zwischen den Akt- euren.
2011	1,00	Multisektora- les HIV-Pro- gramm Sam- bia	23 896 03	GIZ	National HIV/AIDS/STI/TB Council (NAC)	11/2012 - 05/2015	Bekämpfung von Ge- schlechts- krankheiten einschließlich HIV/AIDS	Personal	Direkt- leistun- gen	Qualitativ hochwer- tige HIV-Präventi- onsangebote werden verstärkt in An- spruch genommen.	Organisationsentwick- lungsmaßnahmen bei den Akteuren, Verbesserung der Angebote an Informa- tions- und Verhaltensän- derungsprogrammen für Zielgruppen und ein Wir- kungsmonitoring verbess- ern die Prävention in der Zielregion.
2011	0,02	Programm zur Unterstützung des sambischen Dezentra- lisierungs- prozesses	23 896 03	GIZ	Ministry of Local Government and Housing (MLGH) und Ministry of Fi- nance and National Planning (MoFNP)	06/2008 - 03/2012	Ländliche Entwicklung	Personal; Sachlei- stungen	Direkt- leistun- gen	Die sambische Re- gierung nutzt abge- stimmte Strategien und erprobte Kon- zepte für verbess- erte Dienstleistun- gen auf subnationaler Ebene.	Bereitstellung von abge- stimmten Strategien und erprobten Konzepten für verbesserte Dienstleistun- gen auf subnationaler Ebene zur erfolgreichen Umsetzung der Dezentra- lisierungspolitik

Zu- sage- jahr	Zusa- gen- summe in Mio. €	Vorhabenbe- zeichnung	Haus- halts-titel	Durch- führer	Partner der Durchführungs- vereinbarung/ des Finanzierungsver- trags	Laufzeit	Förderbe- reich	Eigenlei- stung der Partner in Mio. € (Gesamt- vorhaben)	Auszah- lungs- modali- tät	Zielsetzung	Maßnahmenbeschrei- bung/Wirkweise
2011	3,00	Berücksichtigung des Klimawandels im Wasserressourcen-Monitoring	23 687 01 Technische Zusammen- arbeit	GIZ	Ministry of Water Development, Sanitation and Environmental Protection (MWDSEP), Ministry of Mines, Energy and Water Development (MMEWD)	12/2012 - 12/2017	Wassersektor- Politik und - verwaltung	0,15	Direkt- leistun- gen	Berücksichtigung des Klimawandels in der Wasserressourcenbewirtschaftung ist verbessert.	Beratung der Wasserressourcen-Behörde beim Aufbau des Wasserressourceninformationssystems sowie dessen Nutzung für eine Planung sowie Allokation unter Berücksichtigung des Klimawandels bewirkt eine effizientere Wasserressourcen-Nutzung für die Bevölkerung.
2011	0,29	Programm für die Reform des Wassersektors	23 896 03 Technische Zusammen- arbeit	GIZ	Ministry of Energy and Water Development	01/2010 - 06/2013	Wassersektor- politik und - verwaltung	0,25	Direkt- leistun- gen	Rahmenbedingungen (rechtl./inst./orga.) zur Steigerung des Zugangs zu Wasser- und Sanitärversorgung sowie für Integriertes Wasserressourcenmanagement sind verbessert.	Maßnahmen der Organisationsentwicklung zur Stärkung des Managements der Institutionen, die für die Umsetzung der nationalen Sub-Sektorprogramme zuständig sind.
2011	1,03	Studien- und Fachkräftefonds	23 896 03 Technische Zusammen- arbeit	GIZ	Ministry of Finance and National Planning	01/1995 - 12/2020	Multisektorale Hilfe	K.A.	Direkt- leistun- gen	Finanzielle und organisatorische Grundlagen für Prüfung und Vorbereitung von Vorhaben der Technischen Zusammenarbeit sind geschaffen.	Vorbereitung und Prüfung von Vorhaben der Technischen Zusammenarbeit (TZ), Finanzierung von Studien, Gutachten sowie Durchführung von TZ-Maßnahmen geringen Umfangs.
2012	0,30	Programm zur Unterstützung des sambischen Dezentralisierungsprozesses	23 896 03 Technische Zusammen- arbeit	GIZ	Ministry of Local Government and Housing (MLGH)	04/2012 - 08/2016	Dezentralisierung und Förderung subnationaler Gebietskörperschaften	0,50	Direkt- leistun- gen	Die sambische Regierung setzt eine entwicklungsorientierte Dezentralisierungspolitik um.	Mehr-Ebenen-Ansatz, bei dem sowohl die nationale als auch die kommunale Ebene dabei unterstützt werden, Kapazitäten zu entwickeln, die die Übertragung von Funktionen und Entscheidungskompetenzen an die kommunale Ebene ermöglichen.
2014	5,57 + 0,13 Ko- finanzierung	Programm für die Reform des Wassersektors	23 896 03 Technische Zusammen- arbeit	GIZ	Ministry of Mines, Energy and Water Development (MMEWD) and Ministry of Local Government and Housing (MLGH)	06/2015 - 08/2019	Wassersektor- politik und - verwaltung	0,06 ; Personal	Direkt- leistun- gen	Die rechtlichen, organisatorischen und institutionellen Rahmenbedingungen im sambischen Wassersektor zur Steigerung des Zugangs der armen Bevölkerung zu sauberem Trinkwasser und angepaßten Sanitäranlagen sowie zur integrierten Bewirtschaftung der Wasserressourcen sind verbessert.	Verbesserung der institutionellen Rahmenbedingungen für die Wasser- und Sanitärversorgung, der Kapazitäten der für die Bereitstellung von Dienstleistungen im ländlichen Bereich verantwortlichen Kommunen bzw. der kommerziellen Wasser- und Abwasserunternehmen im städtischen Bereich.
2014 2016	1,70 1,20	Grundwasser- management in Sambia mit dem Fokus auf das Upper Kafue-Ein- zugsgebiet	23 896 03 Technische Zusammen- arbeit	BGR	Water Resource Management Authority	01/2016 - 12/2019	Wassersektor- politik und - verwaltung	K.A.	Direkt- leistun- gen	Grundwasser- management und - schutz sind in Sambia auf Einzugsgebiets- ebene im Gebiet des Upper Kafue verbessert.	Technische Standards und Verfahren zum Grundwasser- management und - schutz werden entwickelt und im Upper Kafue- Wassereinzugsgebiet umgesetzt.
2014 2015	3,78 2,00	Programm zur Unterstützung des sambischen Dezentralisierungsprozesses	23 896 03 Technische Zusammen- arbeit	GIZ	Ministry of Local Government and Housing (MLGH)	04/2015 - 03/2018	Dezentralisierung und Förderung subnationaler Gebietskörperschaften	0,02	Direkt- leistun- gen	Die Qualität bei der Bereitstellung de- volvierter kommunaler Dienstleistungen wird verbessert.	Verbesserung der Lebensbedingungen und der politischen Teilhabe insbesondere von armen und benachteiligten Bevölkerungsgruppen durch die Stärkung der Kommunen und der dezentralisierten Daseinsvorsorge und die Stärkung der Abstimmungs-, Unterstützungs- und Rechenschaftsleistungsprozesse im staatlichen Mehrebenensystem der Verwaltung.

Zu- sage- jahr	Zusa- gen- summe in Mio. €	Vorhabenbe- zeichnung	Haus- halts-titel	Durch- führer	Partner der Durchführungs- vereinbarung/ des Finanzierungsver- trags	Laufzeit	Förderbe- reich	Eigenlei- stung der Partner in Mio. € (Gesamt- vorhaben)	Auszah- lungs- modali- tät	Zielsetzung	Maßnahmenbeschrei- bung/Wirkweise
2014	5,00 + 3,90 Ko- finanzie- rung	Förderung von guter Fi- nanzieller Re- gierungsfüh- rung (Good Financial Governance) in Sambia	23 896 03	GIZ	Ministry of Finance and National Plan- ning	09/2015 - 12/2018	Verwaltung der öffentli- chen Finanzen	0,05	Direkt- leistun- gen	Effiziente, nachhal- tige und transpa- rente staatliche Ein- nahmen und Ausga- bensysteme sind ge- schaffen.	Verbesserung von Struk- turen, Mechanismen und Kapazitäten in den Berei- chen Eigeneinnahmen, öffentliche Haushaltsfüh- rung und Finanzkontrolle zur Förderung der nach- haltigen Entwicklung des Landes mit armutsmin- dernder Wirkung.
2014	5,50 + 7,75 Ko- finanzie- rung	Politische Teilhabe der Zivilgesell- schaft in Governance- Reformen und Armutsbe- kämpfung	23 896 03	GIZ	Ministry of Justice	04/2015 - 03/2021	Demokrati- sche Teilhabe und Zivilge- sellschaft	0,2	Direkt- leistun- gen	Die Voraussetzun- gen für politische und rechtliche Teil- habe der Bevölke- rung sind verbes- sert.	Förderung von Dialog und Austausch zwischen staatlichen und zivilge- sellschaftlichen Akteuren. Die Rahmenbedingungen für die Arbeit der Zivilge- sellschaft werden u.a. durch Unterstützung rele- vanter Gesetzgebungen und Strategien verbessert. Zudem wird der Zugang zu Recht für benachtei- ligte Bevölkerungsgrup- pen erleichtert, indem das System der sog. "parale- gals" verbessert und aus- geweitet wird.
2014 2016	2,00 1,00	Multisektora- les HIV-Pro- gramm	23 896 03	GIZ	National HIV/AIDS/STI/TB Council (NAC)	01/2015 - 12/2018	Bekämpfung von Ge- schlechts- krankheiten einschließlich HIV/AIDS	0,25	Direkt- leistun- gen	Schüler und Schüle- rinnen in den Dis- trikten Livingstone und Choma der Südprovinz sind besser vor HIV-In- fektionen und Tee- nagerschwanger- schaften geschützt.	Umfassende und frühzei- tige Sexualerziehung an Schulen in Verbindung mit jugendfreundlichen Gesundheitsdiensten wird in zwei Distrikten exem- plarisches etabliert und deren Wirkungen ausgewertet. Durch Wirkungsstudien ist nachgewiesen, dass sich die fortgebildeten jungen Menschen nun besser schützen und ihre sexuellen und reprodukti- ven Rechte verwirklichen können.
2014	2,00	Studien- und Fachkräfte- fonds	23 896 03	GIZ	Ministry of Finance and National Plan- ning	01/1995 - 12/2020	Multisektorale Hilfe	K.A.	Direkt- leistun- gen	Finanzielle und or- ganisatorische Grundlagen für Prü- fung und Vorberei- tung von Vorhaben der Technischen Zusammenarbeit sind geschaffen.	Vorbereitung und Prü- fung von Vorhaben der Technischen Zusammen- arbeit (TZ), Finanzierung von Studien, Gutachten sowie Durchführung von TZ-Maßnahmen geringen Umfangs.
2014	0,50	Programm für die Reform des Was- sersektors	23 896 03	GIZ	Ministry of Mines, Energy and Water Development (MMEWD) und Ministry of Local Government and Housing (MLGH)	01/2013 - 08/2015	Wassersektor- politik und - verwaltung	0,25	Direkt- leistun- gen	Die rechtlichen, or- ganisatorischen und institutionellen Rah- menbedingungen im sambischen Was- sersektor zur Steige- rung des Zugangs der armen Bevölke- rung zu saubereim Trinkwasser und an- gepaßten Sanitärän- lagen sowie zur in- tegrierten Bewirt- schaftung der Was- serressourcen sind verbessert.	Kapazitätsentwicklungs- maßnahmen mit Fokus auf die Organisationsent- wicklung und damit Funktionstüchtigkeit der jeweiligen Institutionen und die Kooperationen zwischen den Akteuren .
2015	5	Programm für die Reform des Was- sersektors	23 896 03	GIZ	Ministry of Mines, Energy and Water Development (MMEWD) und Ministry of Local Government and Housing (MLGH)	06/2015 - 08/2019	Wassersektor- politik und - verwaltung	0,06 ; Per- sonal	Direkt- leistun- gen	Aufstockung des o.g. Vorhabens mit dem Ziel, Maßnah- men zur Verbesse- rung des Wasserre- sourcenmanagements angesichts der zuneh- menden Auswirkungen des Klimawandels zu intensivieren.	Beiträge zur Verbesse- rung des Wassermanage- ments auf nationaler und regionaler Ebene. In der vom Klimawandel beson- ders betroffenen Südpro- vinz stehen Maßnahmen im Vordergrund, die die Stärkung der Klimaresili- enz von Kleinbauern zum Gegenstand haben.

Zu- sage- jahr	Zusa- gen- summe in Mio. €	Vorhabenbe- zeichnung	Haus- halts-titel	Durch- führer	Partner der Durchführungs- vereinbarung/ des Finanzierungsver- trags	Laufzeit	Förderbe- reich	Eigenlei- stung der Partner in Mio. € (Gesamt- vorhaben)	Auszah- lungs- modali- tät	Zielsetzung	Maßnahmenbeschrei- bung/Wirkweise
2015	5,00	Klimaverträgliche Sanitärversorgung in peri-urbanen Gebieten von Lusaka	23 896 03	GIZ	Ministry of Local Government and Housing (MLGH)	12/2016 - 08/2019	Grundlegende Versorgung im Bereich Sanitärversorgung und Abwassermanagement	0,05	Direktleistungen	Verbesserung der städtischen sanitären Grundversorgung und des dezentralen Klärschlammmanagements in der Hauptstadt Lusaka.	Maßnahmen der Strategie-, Organisations- und Kompetenzentwicklung in der Hauptstadt Lusaka führen zu einem verbesserten Zugang der Bevölkerung zu angepassten Sanitäranlagen. Die Auswirkungen des Klimawandels werden reduziert und die oben genannte große Investition in eine neue Kläranlage wird sinnvoll flankiert.
2015 2016	2,00 4,22	Programm zur Unterstützung des sambischen Dezentralisierungsprozesses III	23 896 03	GIZ	Ministry of Local Government/Decentralisation Secretariat	04/2018 - 03/2021	Dezentralisierung und Förderung subnationaler Gebietskörperschaften	0,04 ; Personal	Direktleistungen	Die Qualität bei der Bereitstellung devolvierter kommunaler Dienstleistungen wird verbessert.	Die gesamtstaatliche Koordinierung des Dezentralisierungsprozesses wird gestärkt. Nationale und kommunale Akteure werden hinsichtlich der Einführung transparenter Verfahren zur Generierung und Verwaltung lokaler öffentlicher Einnahmen beraten. Zudem werden die Fähigkeiten der Gemeinden zur verbesserten Planung und Umsetzung lokaler Dienstleistungen gestärkt.
2016	2,00	Programm für die Reform des Wassersektors	23 896 03	GIZ	Ministry of Mines, Energy and Water Development (MMEWD) und Ministry of Local Government and Housing (MLGH)	06/2015 - 08/2019	Wassersektorpolitik und -verwaltung	0,06 ; Personal	Direktleistungen	Die rechtlichen, organisatorischen und institutionellen Rahmenbedingungen im sambischen Wassersektor zur Steigerung des Zugangs der armen Bevölkerung zu saubereim Trinkwasser und angepassten Sanitäranlagen sowie zur integrierten Bewirtschaftung der Wasserressourcen sind verbessert.	Verbesserung der institutionellen Rahmenbedingungen für die Wasser- und Sanitärversorgung, der Kapazitäten der für die Bereitstellung von Dienstleistungen im ländlichen Bereich verantwortlichen Kommunen bzw. der kommerziellen Wasser- und Abwasserunternehmen im städtischen Bereich. - Aufstockung des oben genannten Vorhabens.
2016	6,00	Politische Teilhabe der Zivilgesellschaft in Governance-Reformen und Armutsbekämpfung	23 896 03	GIZ	Ministry of Justice	04/2015 - 03/2021	Demokratische Teilhabe und Zivilgesellschaft	0,2	Direktleistungen	Zivilgesellschaftliche Akteure werden darin gefördert, insbes. Transparenz und Rechenschaft vom Staat einzufordern. Der Zugang zu Recht für benachteiligte Gruppen wird verbessert.	Zivilgesellschaftliche Akteure werden darin unterstützt, Transparenz und Rechenschaft vom Staat einzufordern. Die Rahmenbedingungen für die Arbeit der Zivilgesellschaft werden u.a. durch Unterstützung relevanter Gesetzgebungen und Strategien verbessert. Zudem wird der Zugang zu Recht für benachteiligte Bevölkerungsgruppen erleichtert, indem das System der sog. "paralegals" verbessert und ausgeweitet wird.
2018	0,48	Programm zur Unterstützung des sambischen Dezentralisierungsprozesses	23 896 03	GIZ	Ministry of Local Government and Housing (MLGH)	04/2015 - 10/2018	Dezentralisierung und Förderung subnationaler Gebietskörperschaften	0,02	Direktleistungen	Die Qualität bei der Bereitstellung devolvierter kommunaler Dienstleistungen wird verbessert.	Die gesamtstaatliche Koordinierung des Dezentralisierungsprozesses wird gestärkt, nationale und kommunale Akteure hinsichtlich der Einführung transparenter Verfahren zur Generierung und Verwaltung lokaler öffentlicher Einnahmen beraten. Zudem werden die Fähigkeiten der Gemeinden zur verbesserten Planung und Umsetzung lokaler Dienstleistungen gestärkt.

Zu- sage- jahr	Zusagen- summe in Mio. €	Vorhaben-be- zeichnung	Haus- halts-titel	Durch- führer	Partner der Durchfüh- rungsverein- barung/ des Fi- nanzierungs- vertrags	Lauf- zeit	Förderbereich	Eigen- leistung der Partner in Mio. €	Aus- zah- lungs- mo- dali- tät	Zielsetzung	Maßnahmenbeschrei- bung/Wirkweise
2014 2015 2016 2017	5,00 5,00 4,00 2,00	Grüne Innovati- onzentren in der Agrar- und Ernährungs- wirtschaft, Län- derpaket Sam- bia	2310 896 31 Sonder- initiative Eine Welt ohne Hun- ger	GIZ	Ministry of Ag- riculture and Livestock (MAL)	10/2014 - 03/2022	Landwirtschaftsent- wicklung (40%), 11330 (30%), Agro- Industrien (30%)	K.A.	Di- rekt- leist- tun- gen	Innovationen der Agrar- und Er- nährungswirt- schaft haben in ausgewählten ländlichen Regi- onen Sambias Einkommen kleinbäuerlicher Betriebe, Be- schäftigung und regionale Versor- gung mit Nah- rungsmitteln ver- bessert.	Kleinbäuerinnen und Klein- bauern werden in ihren Kapa- zitäten gestärkt, um nachhal- tig ihre Erträge zu steigern und gleichzeitig natürliche Ressourcen zu schonen. Inno- vationen werden über Fortbil- dung der Kleinbauern/bäue- rinnen, über Stärkung von Ge- nossenschaften sowie in der Zusammenarbeit mit Verar- beitungs- und Vermarktungs- betrieben verbreitet. Durch die bessere Vernetzung der Akteure in den geförderten Wertschöpfungsketten folgt eine bessere Beschäftigungs- und Versorgungssituation.
2014 2015 2017	3,50 2,00 6,00	Globalvorhaben Ernährungssi- cherung und Resilienzstär- kung	2310 896 31 Sonder- initiative Eine Welt ohne Hun- ger	GIZ	National Food and Nutrition Commission, NFNC	10/2014 - 12/2022	43040 (50%); 12240 (30%); Produktion von Feldfrüchten (menschlicher Konsum) (20%)	K.A.	Di- rekt- leist- tun- gen	Die Ernährungs- situation von er- nährungsgefähr- deten Menschen, insbesondere von Frauen im reproduktiven Alter und Klein- kindern in den Distrikten Katete und Petauke, hat sich verbessert.	Einrichtung von Koordinie- rungskomitees zu Ernährung auf Distriktebene in beiden Distrikten und Stärkung ihrer Koordinierungsfunktion so- wie ihrer Planungs- und Um- setzungskapazitäten. Ziel- gruppennahe Zusammenarbeit mit Agrar- und Gesundheits- dienstleistern, um über eine breitere Vielfalt des Anbaus von Nahrungsmitteln eine Diversifizierung der Nah- rungsaufnahme zu erreichen. Modellhafte Erfahrungen aus den beiden Zieldistrikten wer- den aufbereitet und den natio- nalen Entscheidungsträgern und Durchführungspartnern zur Replikation zur Verfü- gung gestellt.
2015 2016 2017	1,00 2,00 0,30	Förderung der Agrarfinanzie- rung für agrar- basierte Unter- nehmen im ländlichen Raum	2310 896 31 Sonder- initiative Eine Welt ohne Hun- ger	GIZ	Ministry of Ag- riculture and Livestock (MAL)	01/2016 - 07/2022	Landwirtschaftsent- wicklung (30 %), Landwirtschaftliche Finanzdienste (40 %), Aus- und Fort- bildung in Bank- und Finanzdiensten (30 %)	K.A.	Di- rekt- leist- tun- gen	Die Versorgung landwirtschaftli- cher Betriebe und agrarbasierter Unternehmen im ländlichen Raum mit auf deren Ge- schäftsmodelle zugeschnittenen Finanzprodukten ist verbessert.	Kompetenzentwicklung bei den unterschiedlichen Ak- teursgruppen: Auf der Nach- frageseite werden landwirt- schaftliche Betriebe und agrar- basierte Unternehmen (KMU) darin unterstützt, ihre Geschäftsmodelle unter be- triebswirtschaftlichen Krite- rien zu analysieren und darzu- stellen. Auf der Angebotsseite unterstützt das Vorhaben aus- gewählte Finanzinstitutionen bei der Entwicklung bedarfs- gerechter Dienstleistungen im Agrarsektor.
2015	6,50	Modernisierung des Agrarsek- tors in Sambia	2310 896 31 Sonder- initiative Eine Welt ohne Hun- ger	KfW	AgLeaseCo Zambia Ltd.	12/2017 - 12/2023	Landwirtschaftliche Finanzdienste	K.A.	Auf Abruf	Ziel des FZ-Mod- uls ist die Me- chanisierung zentraler Arbeits- schritte im sam- bischen Agrarsektor.	Gründung eines Leasingunter- nehmens für den Agrarsektor, das kleinen und mittleren Bauern einen Zugang zu Fi- nanzierung für den Erwerb von agrartechnischen Maschi- nen ermöglicht.

Zu- sage- jahr	Zusagen- summe in Mio. €	Vorhaben-be- zeichnung	Haus- halts-titel	Durch- führer	Partner der Durchfüh- rungsverein- barung/ des Fi- nanzierungs- vertrags	Lauf- zeit	Förderbereich	Eigen- leistung der Partner in Mio. €	Aus- zah- lungs- mo- dali- tät	Zielsetzung	Maßnahmenbeschrei- bung/Wirkweise
2018	10,00	Verbesserung der Wasser- und Sanitärver- sorgung für Flüchtlinge aus DR Kongo und aufnehmende Gemeinden in Sambia	2310 896 32 Sonder- initiative Fluchtur- sachen be- kämpfen, Flücht- linge rein- tegrieren	KfW	UNICEF Sam- bia	12/2018 - 11/2021	Wasser- u. Sanitär- versorgung und Ab- wassermanagement	K. A.	Auf Abruf	Das über UNICEF umge- setzte Vorhaben dient der Verbes- serung der Was- ser- und Sanitär- versorgung für die steigende Zahl an Flücht- lingen aus der DR Kongo und der sie aufneh- menden Gemein- den. Es unter- stützt somit die großzügige Flüchtlingspolitik der sambischen Regierung und die Umsetzung des Comprehensive Refugee Response Frame- work (CRRF) als wichtigen Teil des Globalen Flüchtlingspakts.	Bau und Rehabilitierung von Wasser- und Sanitärversor- gungsinfrastruktur sowie Durchführung von Hygiene- maßnahmen zugunsten der Bevölkerung von Flüchtlings- siedlungen sowie der ländli- chen Anrainergemeinden.

